

XXIV. GP.-NR

5637 IJ

07. Juni 2010

**Anfrage**

**der Abgeordneten Ing. Kapeller  
Kolleginnen und Kollegen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport  
betreffend Stellung und Präsenzdienst**

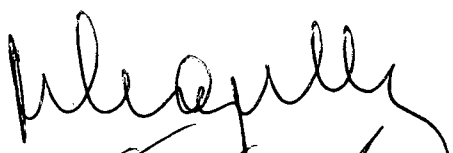
Die demografische Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten sorgte für einen ständigen Rückgang der Geburten. In diesen Jahren macht sich der Rückgang unter anderem bei der Anzahl an Präsenz- und Zivildienern und dem Rückgang der Anzahl der Wehrdienstpflichtigen bei der Stellung („Musterung“) bemerkbar. Auch sorgt ein gewisser Anteil von Untauglichen für eine weitere Reduktion der wehr- und zivildienstpflichtigen Personen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

**Anfrage:**

1. Wie viele Wehrdienstpflichtige wurden 2007, 2008 und 2009 zur Stellung herangezogen?
2. Welche Form der Stellung wurden die Wehrdienstpflichtigen in den Jahren 2007, 2008 und 2009 unterzogen (aufgegliedert nach Vollstellung, vorzeitige Stellung, neuerliche Stellung, Nachstellung, Kurzstellung)?
3. Wie viele Wehrdienstpflichtige wurden in den Jahren 2007, 2008 und 2009 für tauglich bzw. untauglich erklärt?
4. Wie war die Verteilung der Wertungsziffern der Personen, die 2007, 2008 und 2009 der Stellung unterzogen wurden?
5. Wie viele Personen bzw. wie viel Prozent der Wehrdienstpflichtigen des jeweiligen Jahres waren in den Jahren 2007, 2008 und 2009 in Österreich bzw. in den Bundesländern untauglich?
6. Wie viele Personen wurden in den Jahren 2007, 2008 und 2009 für vorübergehend untauglich erklärt?
7. Wie viele davon wurden später jeweils für tauglich erklärt?
8. Auf welche Ursachen ist die Untauglichkeit der Wehrdienstpflichtigen in den Jahren 2007, 2008 und 2009 zurückzuführen?
9. Wie viele Personen gaben 2007, 2008 und 2009 während der Stellung an, Zivildienst leisten zu wollen?

10. Wie viele Personen kamen in den Jahren 2007, 2008 und 2009 der Einberufung nach?
11. Wie viele Personen kamen in den Jahren 2007, 2008 und 2009 der Einberufung nicht nach?
12. Wie viele Personen, die tauglich befunden wurden, haben den Grundwehrdienst mit Stichtag 31.12. der Jahre 2007, 2008 und 2009 noch nicht angetreten?
13. Wie viele Personen mussten den Grundwehrdienst 2007, 2008 und 2009 in einem anderen Bundesland absolvieren?
14. Wie viele Personen haben im Rahmen des Grundwehrdienstes im Jahr 2007, 2008 und 2009 den Assistenzeinsatz an der Staatsgrenze geleistet?
15. Aus welchen Bundesländern stammen die Grundwehriener, die 2007, 2008 und 2009 den Assistenzeinsatz an der Staatsgrenze geleistet haben?
16. Wie viele Personen haben den Grundwehrdienst 2007, 2008 und 2009 gänzlich abgeleistet bzw. wie hoch ist der Anteil der Personen, die den Grundwehrdienst vorzeitig abgebrochen haben?
17. Wie viele Personen werden nach Ihrer Prognose in den Jahren 2010 bis 2015 als Grundwehriener tätig sein?
18. Wie viele der eingerückten Grundwehriener waren 2009 bei der Truppe bzw. wie viele in der Grundorganisation eingesetzt?
19. Wie viele davon jeweils in systemerhaltenen Funktionen?
20. Wie viele Grundwehriener benötigt das Österreichische Bundesheer derzeit und in welchen Funktionen und wie viele nach Ende des Assistenzeinsatzes?
21. Stimmt es, dass zu viele Grundwehriener in systemerhaltenen Tätigkeiten verwendet werden?
22. Wenn ja, was werden Sie dagegen unternehmen?

  
S. Schmitt